

FASSEL & HABERMANN NACHF.

Inh. Eric Renner

BAUDEKORATION - ANSTRICH
TAPEZIERARBEITEN - PUTZ - GERÜSTBAU

Kirchhofstr. 11, 63477 Maintal
Telefon: 0 61 81/8 34 66
Fax: 0 61 81/8 34 46



Werner Bechert GmbH
Baustoffhandel Fuhrunternehmen

Geschäftsführer: Uwe Bechert
Am Selzenborn 4 · 63477 Maintal-Hochstadt
Tel.: 06181/ 431251 · Fax: 06181/ 431215
Mobil: 0171/ 9914322



Dribbler

Das aktuelle Fußball-Fachmagazin der KeWa Wachenbuchen

So soll es aussehen!



Außerdem in dieser Ausgabe

- Nachruf
- Der gute Geist von Wachenbuchen
- Neuzugänge in der Winterpause
- Dieser Weg ...
- Neues aus dem Junioren- und AH-Bereich

Ausgabe 1/2014

www.kewa-wachenbuchen.de

Kostenloser Verteiler

**Gut, wenn
man sich auf
jemanden
verlassen kann!**

Ihr LVM-Servicebüro
Stefan Merbach
Friedrichstraße 20
63505 Langenselbold
Telefon (06184) 939793
und Fahrgasse 10
63477 Maintal
Telefon (06181) 941335
info@merbach.lvm.de

LVM
Versicherungen

In guten Händen. LVM

Ihr Abholmarkt in Wachenbuchen

Emanuel-Geibel-Str. 1a

Öffnungszeiten

Mo - Fr 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Lenz
GETRÄNKE

Telefon 0 61 81 / 84 01 05

Inh. Jürgen Lenz



Hallo liebe Sportplatzbesucher!

Heute darf ich euch hier auf dem Sportplatz begrüßen. Wie ihr sicherlich aus der Presse erfahren habt, ist unser Waldsportplatz jetzt über eine eingetragene Straße zu erreichen. Es gab viele Ideen und wir haben uns dann für den KEWA Weg entschieden. Wie ich finde, ein passender Straßenname. Wir erhoffen uns dadurch auch mehr Zuschauer, weil sich der eine oder andere immer mal wieder im Wald verlaufen und den Sportplatz erst zu spät gefunden hat.

Ich möchte heute die Rückrunde unserer beiden Seniorenmannschaften einläuten, die, wie ich hoffe, mit eurer Unterstützung auf einem gesicherten Platz in der Tabelle endet. Das wird von Jahr zu Jahr schwieriger wenn man bedenkt, dass manche Vereine schon ehemalige Nationalspieler in ihren Reihen haben. Wir aber, wie ich denke, den richtigen Weg gehen und versuchen, Spieler aus unserer Jugend in den Seniorenbereich zu führen, die dann auch noch für den Verein als Jugendtrainer tätig sind. Darüber hinaus haben wir dann auch noch das Glück, dass wir immer mal wieder Neuzugänge bei der Kewa begrüßen dürfen, die uns weiterhelfen und sich mit dem Verein Kewa identifizieren. Das gilt für unsere 1A-Spieler genauso wie für unsere 1B-Spieler.

Der erste Schritt für die neue Saison ist auch schon gemacht. Nach wirklich tollen Gesprächen in der Winterpause haben mir die Seniorentainer für die neue Saison zugesagt. Dies ist ein wichtiger Schritt in unsere Zukunft, da beide Trainer mit sehr viel Engagement und Herzblut ihr Training gestalten.

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal bei meinem Vorgänger, Michael Merget, bedanken, den ich fast jederzeit anrufen kann und der mich mit Rat und Tat unterstützt und mir hilft. Vielen Dank Michael!

Es ist auch nicht selbstverständlich, dass ein kleines Dorf wie Wachenbuchen alle Jugendklassen besetzen kann. Ein Grund mag sicherlich sein, dass Wachenbuchen eine fruchtbare Region ist. Aber ein sehr wichtiger Grund ist auch, dass man in Wachenbuchen Spieler aus dem Kader der 1A, 1B und dem AH-Bereich als Jugendtrainer gewinnen konnte. So können wir uns im Seniorenbereich auf junge Spieler freuen, die wir dann, wie ich hoffe, Sonntag nachmittags anfeuern dürfen. Genauso ist der Verein Kewa für andere junge Spieler interessant, da man hier die Möglichkeit hat, im Seniorenbereich seinen Hobby-Fußball weiter ausüben zu können.

Vorstand- und Spielausschussmitglied

Zippi

Zur sportlichen Situation

1a-Trainer Thorsten „Totto“ Maier

Eine sehr lange Winterpause hat endlich ein Ende gefunden und es geht wieder um Punkte in der Kreisoberliga und Kreisliga B Hanau. Aber die Pause tat einigen Spielern sicher sehr gut. Immerhin war die Sommerpause zuvor, aufgrund der Relegation, sehr kurz. Diese Verlängerung der letzten Saison war sicherlich auch einer der Gründe, dass wir gegen Ende des Jahres 2013 große Verletzungssorgen hatten und teilweise ein kompletter Kader nicht zur Verfügung stand. Dies wird hoffentlich nun besser werden, auch wenn das in der Vorbereitung zunächst nicht der Fall war. Auch da hatten wir erneut Personalsorgen und die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele (abgesehen gegen Germania Dörnigheim) ließen nicht unbedingt erwarten, dass der Start in Oberrodendbach erfolgreich verlaufen könnte. Doch wir haben große Moral bewiesen, eine tolle Mannschaftsleistung geboten und nicht unverdient sogar drei Zähler mit nach Hause nehmen können.

Dass ein guter Start wichtig und gut für das Selbstvertrauen ist, ist sicherlich jedem klar. Für uns als Team sind diese drei Punkte aber zusätzlich viel wert, um für die nun anstehenden schweren Aufgaben nicht unter Druck zu geraten. Immerhin haben wir in den kommenden beiden Heimspielen die Eintracht aus Oberissigheim und Hanau 93 zu Gast. Beides Spitzenmannschaften der KOL Hanau und richtig schwere Hürden. Nicht einfacher wird die Aufgabe in der Woche dazwischen, wenn es zum Tabellennachbarn nach Großauheim geht. Aber wie gesagt, macht ein Sieg zum Jahresauftakt Mut und mit der gleichen Leidenschaft wie im ersten Spiel und Eurer Unterstützung können wir auch in diesen Spielen punkten und hoffentlich frühzeitig unser Saisonziel, eine sorgenfreie Saison zu spielen, erreichen. Daumen drücken und anfeuern ist immer hilfreich und ich kann Euch auf jeden Fall versprechen: Die Jungs werden alles geben für den Verein, die Fans und für die Mannschaft selbst.

Auch unsere 1B startet, eine Woche später, nun wieder in die Pflichtspiele der Kreisliga B. Die personelle Lage in der Vorbereitung traf besonders diesen Mannschaftsteil. Mein Mitstreiter Stefan „Katsche“ Kirschner hatte kaum Möglichkeiten, Testspiele zu spielen, da es extrem an Personal mangelte. Leider ist auch die Aussicht für den Rest der Saison nicht allzu gut, da wir bedingt durch Studium und ein damit verbundener Umzug zusätzlich auf einige Spieler für einen längeren Zeitraum verzichten müssen. Wir werden daher nicht darum herumkommen, hin und wieder auf Hilfe aus der KEWA AH oder der A-Jugend bauen müssen, was aber ja bestens funktioniert. Dies hat ja schon in den letzten Jahren immer gut geklappt. Und da die „Helfer“ aus beiden Reihen zudem ordentlich Qualität mitbringen, brauchen wir uns nicht allzu große Sorgen machen.

Also dann!

Auf eine gute Restsaison und noch ein paar schöne Spiele am KEWA-Weg 1....

Euer Totto



**Was uns antreibt?
Ganz einfach:
Die Verantwortung
für Mensch und
Umwelt.**

Sie wollen mehr über uns wissen?
Dann freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

E.ON Kraftwerke GmbH
Hanauer Landstraße 150
63538 Großkrotzenburg
T 0 61 86-29-0

www.kraftwerk-staudinger.com

e-on | Kraftwerke

Konzepterstellung & Realisierung von Internetpräsentationen

abtnet® ist Ihr kompetentester Partner für:

- Webdesign
- Hosting
- Homepage-Check
- Homepage-Optimierung



Wir erstellen Ihre Internetpräsentation so, dass der erste Eindruck den Besucher von Ihrer Internetseite erhalten, auch zu Ihrem Unternehmen und Ihren Interessenten passt.

abtnet e.k. | wichernstrasse 10 | 63477 maintal
telefon: 0 61 81 - 49 32 45 | telefax: 0 61 81 - 49 86 12
info@abtnet.de | www.abtnet.de

Nachruf

Im Januar dieses Jahres verstarb vollkommen unerwartet im Alter von nur 61 Jahren unser langjähriges Mitglied

Peter (Karl) Ditzinger

Peter spielte etliche Jahre in unseren 1a +1b-Seniorenmannschaften und brachte sich danach aktiv in die Vorstandsarbeit ein. Er war viele Jahre im Spielausschuss – davon einige Jahre als Vorsitzender – tätig. Auch unsere Rockveranstaltungen auf dem Sportplatz waren der Initiative und Organisation von Peter zu verdanken.

Er wird immer einen Platz in unseren Erinnerungen behalten.

So soll es aussehen ...

Die Planungen für die Sanierung und Erweiterung unseres Vereinsheims schreiten voran. Nachdem das Konzept vom Vorstand uneingeschränkt befürwortet wurde, stimmten bekanntlich auch unsere Mitglieder auf der letzten Jahreshauptversammlung einstimmig für die Umsetzung. Seitdem hat sich vieles im Hintergrund getan, über das wir an dieser Stelle berichten möchten.

Die JHV war der Startschuss für viele weitere persönliche Gespräche und Telefonate mit unserem Architekt, der Stadt Maintal, dem Main-Kinzig-Kreis, dem Landessportbund, dem Land Hessen sowie die Beantragung von Fördergeldern, Erteilung von Aufträgen, Einholung von ersten Angeboten, Antrag auf Baugenehmigung, Ausweisung einer Ausgleichsfläche und, und, und Jeder Bauherr weiß, wovon hier die Rede ist. Hier kommt allerdings hinzu, dass bei der Vergabe von öffentlichen Fördergeldern enge Vorgaben bestehen und diverse Auflagen einzuhalten sind.

Bezüglich der Anträge auf Fördergelder haben wir erste positive Rückmeldungen erhalten. Hierzu gehört auch die Stadt Maintal. Das aktuelle Problem ist allerdings, dass zwar Geld für unsere geplante Maßnahme im städtischen Haushalt eingestellt ist und dieser auch von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt wurde, die Kommunalaufsicht allerdings derzeit die Genehmigung des Haushalts verweigert. Grund ist, dass eine Finanzierungslücke im Haushalt besteht und bisher kein konkreter Weg zur Konsolidierung aufgezeigt wurde (Die unterschiedlichen Meinungen und Mehrheitsverhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung sind ja den meisten bekannt). Damit sind der Stadt Maintal und mithin auch Herrn Rohrbach als Bürgermeister die Hände gebunden, da aktuell nur Geld für gesetzlich und vertraglich vorgeschriebene Aufgaben ausgegeben werden darf.

Für uns bedeutet das, die weitere Entwicklung abzuwarten und zu hoffen, dass es in absehbarer Zeit positive Nachrichten aus dem Rathaus gibt. Ungeachtet dessen laufen unsere Aktivitäten weiter. Fakt ist aber, dass wir mit Sanierungs-/Neubauarbeiten erst beginnen dürfen, wenn alle beteiligten Fördergeldgeber ihre Zusage erteilt haben. Hier warten wir auch noch auf das Land Hessen.

Eine sehr positive Nachricht konnte Herr Rohrbach anlässlich eines persönlichen Gesprächs vor etwa zwei Wochen, an dem Sven Friedrich, Andreas Göbig und Paul Fels teilnahmen, überbringen und diese lautet: Der alte Sportplatz wird noch in diesem Jahr saniert. Die Freude bei uns als Vereinsvertreter war natürlich groß, weil wir damit nicht mehr für dieses Jahr gerechnet hatten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Rohrbach.

Die Sanierung des Sportplatzes ist sehr umfangreich, angefangen bei der Spezialbearbeitung des Bodens, versetzen von Toren, Installation einer modernen Bewässerungsanlage und letztendlich der Neueinsaat, was bedeutet, dass der Platz etwa drei Monate nicht zur Verfügung stehen wird. Mit den Arbeiten soll – wenn alles wie geplant abläuft – im Mai begonnen werden. Über die organisatorischen Auswirkungen der Platzsperrung und der damit verbundenen neuen Verteilung der Trainingszeiten hat sich bereits ein Gremium am „Runden Tisch“ Gedanken gemacht.

Ihr seht, liebe Kewaner, es tut sich einiges in unserem Verein und wir werden darüber weiter berichten.



Der nachfolgend abgedruckte Artikel vom Hanauer Anzeiger am 25.02.2014 beschreibt unsere KeWa sehr eindrucksvoll und authentisch und wurde deshalb im Dribbler übernommen und auch auf unsere Homepage gesetzt.

Der gute Geist von Wachenbuchen

Für Kewa-Urgestein Jürgen Kirchner ist der „familiäre Zusammenhalt die Hauptsache“

In seiner Jugend war Jürgen Kirchner in vielen Vereinen Mitglied. Er war im Turn- und im Schützenverein, hat Badminton und Tischtennis gespielt, war Leichtathlet und das Fußballspielen durfte natürlich auch nicht fehlen. Demnach verbrachte Kirchner als Bub kaum noch Zeit zu Hause und auch die Schulnoten gingen in den Keller. „Da haben meine Eltern irgendwann gesagt: ‚Such dir mal eines aus, das du machen willst.‘ Und das war dann der Fußball, der war meine Leidenschaft“, erinnert sich Kirchner. Heute ist er seit knapp 50 Jahren Mitglied bei Kewa Wachenbuchen. Nach einer langen Karriere als Spieler wechselte Kirchner 1993 in den Vorstand. Dort war er rund zwölf Jahre tätig und engagierte sich schließlich in der Alt-Herren-Abteilung, wo er die sportliche Leitung übernahm.

Im Laufe der Zeit hat der Kewaner mit Leib und Seele somit auch viele Höhen und Tiefen miterlebt. Als Anfang der 70er die A-Jugendlichen zu den Senioren aufrückten, gelang der Aufstieg in die heutige Gruppenliga. Dort spielte die Kewa allerdings nur ein Jahr. Zwei Jahre später folgte der Aufstieg in die heutige Kreisliga A und ein weiteres Jahr darauf der Aufstieg in die Kreisoberliga. 1976/77 stand die Kewa, für die damals auch Kirchner noch auflief, dem damaligen Oberligisten Hanau 93 im Pokalendspiel gegenüber. Als Kreisoberligist konnte sich die Wachenbucher Mannschaft im Stadion Wilhelmsbad bei der 0:3-Niederlage achtbar aus der Affäre ziehen. „Das war ein ansehnliches Spiel“, erinnert sich Kirchner auch über 35 Jahre später noch. Auch der Aufstieg in die Gruppenliga in den

Jürgen Kirchner erinnert sich an ein Kreispokalfinale gegen Hanau 93 im Jahr 1976/77 und das Freundschaftsspiel gegen den FSV Frankfurt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.





BEWÄSSERUNGS Welt

Ihr Ansprechpartner für moderne
Bewässerungssysteme im Rhein-Main Gebiet

- **Kostenlose Beratung & Planung**
- **Umfangreiches Sortiment**
- **Installation und Wartung**
- **Schnelle Lieferung**

Hotline: (06181) 986260

www.BewaesserungsWelt.de



90er Jahren mit Carlo Nemec und ein paar Jahre später mit Michael Kirschner blieben in Erinnerung. Sportliche Highlights waren außerdem der Kreispokalsieg gegen Bruchköbel im Jahr 1971. „Aber das ist alles nicht so wichtig“, so Kirschner. „Wichtig an dem Verein ist der familiäre Zusammenhalt. Das ist für den Großteil der Mitglieder die Hauptsache.“

Diese Gemeinschaft und Kameradschaft kenne er seit seiner frühestens Jugend und das habe sich seitdem in den späteren Generationen immer wieder fortgesetzt. Das sehe man besonders auch an der Art des Trainings. Die Trainer begleiten die Kinder und Jugendlichen meist über Jahre hinweg, damit diese eine Art Fixperson haben. „Das ist eine Besonderheit des Vereins. Die Werte, die den Verein ausmachen weiter zu geben und die Kinder und Jugendlichen nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im menschlichen und persönlichen zu unterstützen.“ Dieses Augenmerk auf der Jugend, spiegle sich auch in den gut besetzten Jugendteams wider. Zum 100-jährigen Jubiläum der Kewa richtete der Verein im Jahr 2011 die traditionelle Wachenbuchen Kerb aus. Mit einem umfangreichen Programm über vier Tage wurde für gute Stimmung gesorgt. Unüblich war dabei der Festumzug am Sonntag. „Das war schon eine riesen Aufgabe und auch ein riesen Erlebnis“, erzählt Kirchner.

Das sportliche Highlight war ein Spiel gegen den FSV Frankfurt. Dabei stieß der Verein an die Grenzen seiner Kapazitäten. Rund 900 Zuschauer besuchten die Partie gegen den Zweitligisten. „Dieses Jubiläum hat auch dem Verein nach innen hinein gut getan. Jeder ist mit Freude da ran gegangen.“

Verändert habe sich im Laufe der Zeit nicht so viel. Im Verein sei alles ziemlich kontinuierlich. Viele Spieler die damals aus sportlichen oder Sympathie-Gründen dazugekommen sind, haben dem Verein die Treue gehalten. Dabei erinnert sich Kirchner an ein ganz markantes Ereignis, als der Verein die Möglichkeit hatte, über einen Sponsor Spieler zu finanzieren, die den Verein nach vorne bringen sollten. Dieser Sponsor sei dann Bankrott gegangen und der Verein hätte kein Geld gehabt, die Spieler zu bezahlen. Obwohl noch eine halbe Saison zu spielen gewesen sei, habe man den Spielern die Situation mitgeteilt. „Da ist ein einziger Spieler gegangen, der Rest ist geblieben.“ Das sei schon bemerkenswert gewesen, so Kirchner. Der Geist der Kewa sei eigentlich immer der Gleiche geblieben. Er setzte schon immer auf Zusammenhalt, große Kameradschaft und familiäres Ambiente.

Innovation ist das verbindende Element.



Jede Maschine oder Anlage ist so stark wie ihre schwächste Verbindung. Deshalb setzen erfolgreiche Unternehmen aus aller Welt auf Verbindungssysteme von NORMA®. Diese verbinden zuallererst Qualität mit Innovation. Das führt zu Verbindungen, die den vielfältigen technischen und praktischen Anforderungen mehr als nur entsprechen. Außerdem sind diese Verbindungen auf Grund ihres Technologievorsprungs schneller und leichter zu verarbeiten. Das spart Zeit bei der Montage, beim Personal und verringert so Ihre Kosten. Was alle Systeme bei NORMA® verbindet, ist das Qualitätssiegel „engineered in Germany“ und damit der Fakt, dass jede noch so kleine oder unscheinbare Verbindung ein Stück Ingenieurkunst ist, in dem viele Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein Maximum an Qualität stecken.

Wenn auch Sie nach Perfektion streben, verbindet uns etwas. Und wenn Sie über Verbindungssysteme nachdenken, dann sind wir für Sie da.

NORMA Germany GmbH

Postfach 11 40
D-63461 Maintal
Eichensstraße 4
D-63477 Maintal
Tel.: +49 (0) 61 811 4 03-0
Fax: +49 (0) 61 811 4 03-2 10
info@normagroup.de

NORMA® Groupwww.normagroup.com

**HDI
GERLING**

Firmen und Privat

Mit uns geraten Sie nicht
ins Abseits.

Was auch kommt.
Zählen Sie auf uns!



Sie haben Fragen?
Dann rufen Sie gleich an!

HDI-Gerling
Generalvertretung

Mike-David Zeller
Versicherungskaufmann IHK
Robert-Bosch-Straße 26
63303 Dreieich
Telefon 06103 38643 60
Mobil 0173 3047247
mike-david.zeller@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

*Restaurant
Dubrovnik*



Aufstieg in die Gauliga

Highlights der Kewa

Bei Kewa Wachenbuchen hat nicht einer alleine das Sagen sondern ein komplettes Vorstandsteam. Diesem gehören Sven Friedrich, Andreas Göbig, Stefan Zipperer, Silke und Carsten Stein an. Gemeinsam antworten sie auf die HA-Fragen.

Wir sind stolz, im Vorstandsteam unseres Vereins zu sein, weil ...

Vorstandsteam: „... die Zusammenarbeit in diesem speziellen Team sehr gut funktioniert und wir uns alle gegenseitig sehr gut unterstützen und auf uns achten. Wir sind eine tolle Truppe, die auch ohne typischen 1. Vorsitzenden gute Entscheidungen trifft und viel bewegt. Wichtig ist auch, dass wir gut mit dem ganzen Verein kommunizieren können und gute Unterstützung von allen erfahren.“

Fortsetzung auf Seite 14

**OPTIMALE SICHT BEIM SPORT MIT KONTAKTLINSEN
VOM HOCHSTÄDTER BLICKPUNKT**



**KOBEL
AUGENOPTIK
HOCHSTÄDTER
BLICKPUNKT**

MARTINA KOBEL
HAUPTSTRASSE 26
63477 MAINTAL
TELEFON: 06181 - 497334
WWW.OPTIK-KOBEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 12.30 UHR UND 15.00 – 18.30 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN

Unsere Vereinsfarben Blau und Weiß tragen wir, weil ...

Vorstandsteam: „... sich bei uns jeder damit identifizieren kann.“

Der größte Erfolg unseres Clubs war ...

Vorstandsteam: „... der Aufstieg in der Saison 1936/1937 in die damals höchste deutsche Spielklasse, der Gauliga. Außerdem spielte die Kewa im Jahr 1937 im Tschammer-Pokal gegen den Dresdner Sportclub, der mit zahlreichen Nationalspielern gespickt war, so unter anderem Richard Hofmann, Dzur, Kundt, Willibald Kress und Helmut Schön. Das Spiel wurde in Hanau vor 3500 Zuschauern ausgetragen und unglücklich mit 0:2 verloren.“

Der beste Spieler, der je unser Trikot getragen hat, war ...

Vorstandsteam: „Thomas Berthold, der von 1994 bis 1996 in der Jugendmannschaft der Kewa und anschließend bis 1998 in der Spielgemeinschaft 1. FC Hochstadt/Kewa Wachenbuchen spielte. Danach wechselte er in den Jugend- und anschließend in den Profikader von Eintracht Frankfurt. Thomas Berthold nahm an drei Weltmeisterschaften und einer Europameisterschaft teil und wurde bei der WM 1990 in Italien Weltmeister.“



Das Vorstandsteam von Kewa Wachenbuchen: Andreas Göbig, Sven Friedrich, Stefan Zipperer, Silke und Carsten Stein (von links).



Die Wachenbuchener A-Klassen-Meisterschaftsmannschaft aus der Saison 1962/63.

BMR-BOTZUM

Bürsten • Motoren • Reinigungsmaschinen

Verkauf & Service

Inh. Klaus Botzum
Am Hochstädter Rain 17
63477 Maintal-Wachenbuchen

Telefon: 0 61 81/8 66 66
Telefax: 0 61 81/8 66 68



Wir danken unseren Werbepartnern



Neuzugänge in der Winterpause

Auch in der Winterpause dreht sich das Spielerkarussell, aber hier bekanntlich nicht so schnell wie im Sommer. Erfreulicherweise hat unsere KeWa keine Abgänge zu verzeichnen, aber zwei Neuzugänge.

Beide Spieler stellen wir im Kurzportrait vor.

1. Von welchem Verein kommst du?
SV Gronau

2. Welche Position hast du bisher gespielt?

Meine Position war im Mittelfeld, vorwiegend auf der Außenbahn. Ich möchte auch zukünftig diese Position einnehmen.



Tolga Sezer

3. Warum hast du dich für die KeWa entschieden?

Bereits vor der letzten Saison habe ich ein Probetraining bei der KeWa absolviert und es hat mir auch gefallen. Dennoch entschied ich mich damals für den SV Gronau, da ich noch einmal in der Gruppenliga spielen wollte. Ich kam jedoch nicht so zum Zuge wie gewünscht, da ich berufsbedingt nicht immer so trainieren konnte, wie es nötig gewesen wäre.

Für die KeWa habe ich mich entschieden, weil ich einige Spieler kenne, mit denen ich auch schon lange in Hochstadt spielte und die sich ebenfalls der KeWa angeschlossen haben. Nicht unwichtig ist auch, dass ich hier zwei Rasenplätze vorfinde.

H.V. **Graphik-
Gestaltung-
Druck**

Ihr Partner in Sachen Werbung
Helga Vinson

- * Privat- u. Geschäftsdrucksachen * Firmen-, Bau-, Magnetschilder
- * Spannbänder * Fahrzeugbeschriftung * Fahnen
- * Werbeartikel mit Thermodruck * Flock auf Shirts, Sweater etc.
- * Stempelservice * Verkauf v. Schreibwaren, Geschenkpapier uvm.

Erbsenstrasse 13
63477 Maintal-Wachenbuchen
Tel. 0 61 81/983 9871 - Fax 0 61 81/982 954
hvgraphik@t-online.de - www.hvgraphik.de

Mo.-Do. 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr. 8.30 bis 15.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Das Team rund ums Auto



Karosseriebau e.K.



**Inhaber
Zdravko Meglic**

Termin: _____

- Unfallservice
- Lackierung
- Autoglas
- Car-Design
- KFZ-Technik
- Reifenservice
- Klimaservice
- TÜV + AU

Honeywellstraße 8 a
63477 Maintal
Tel. (061 81) 4 65 66
Fax (061 81) 4 65 70
www.mundh-Karosseriebau.de

4. Was ist dein persönliches Ziel für diese Saison?

Ich hoffe, dass ich zukünftig regelmäßig trainieren kann, damit ich Stammspieler der 1a werde. Natürlich setze ich mir zusammen mit der Mannschaft das Ziel, die Klasse zu erhalten, denke aber, dass wir sogar noch eine bessere Platzierung als ein gesichertes Mittelfeld erreichen können.

1. Von welchem Verein kommst du?

Germania Dörnigheim

2. Welche Position hast du bisher gespielt?

Ich habe im Mittelfeld gespielt und sehe mich auch zukünftig dort.



Maximilian Schütz

3. Warum hast du dich für die KeWa entschieden?

Die KeWa ist bekannt für ihren Zusammenhalt in der Mannschaft. Da Tolga Sezer jetzt gewechselt hat und ich mit ihm befreundet bin, hat er mich sozusagen „mitgezogen“. Außerdem ist der Fahrweg nicht weit, da ich in Dörnigheim wohne. Nicht unerheblich ist auch noch, dass die KeWa über zwei Rasenplätze verfügt.

4. Was ist dein persönliches Ziel für diese Saison?

Ich habe ungefähr ein Jahr nicht mehr gespielt und mich in die ersten Trainingseinheiten mit hohem Engagement eingebracht. Dies hat leider dazu geführt, dass ich mir eine Schleimbeutelentzündung zuzog und etwa 4 Wochen pausieren musste. Jetzt bin ich wieder fit und kämpfe darum, Stammspieler der 1a zu werden. Der Mannschaft wünsche ich, dass sie nichts mit dem Abstieg zu tun bekommt und einen gesicherten Mittelfeldplatz erreicht, wozu ich hoffentlich beitragen kann.



Dieser Weg



*Dieser Weg wird kein leichter sein
Dieser Weg wird steinig und schwer
Nicht mit vielen wirst du dir einig sein*



.....besingt Xavier Naidoo

Fortsetzung auf Seite 22

**AUTOHAUS -
FREINDER**

Ihr Maintaler Servicezentrum





und bringt damit im übertragenen Sinn zum Ausdruck, dass es unsere KeWa allen gegnerischen Mannschaften mehr als schwer machen wird, bei uns erfolgreich zu sein. Deshalb gilt heute mehr denn je, unser Markenzeichen

K = Kampf
E = Erfolg
W = Willen
A = Aggressivität

weiter erfolgreich in die Tat umzusetzen.

.....doch dieser Weg bietet so viel mehr

was alle bestätigen können, die unsere KeWa näher kennen und schätzen gelernt haben. Vollkommen zu recht stehen wir für einen tollen Zusammenhalt, eine ausgeprägte Teamarbeit sowohl in den einzelnen Mannschaften als auch in der Führung und eine hervorragende Jugendarbeit. Das Wort von der KeWa-Familie ist Ausdruck dieser großen Wertschätzung, die wir auch im weiteren Umfeld genießen.

Über den Weg zur vielzitierten 3. Halbzeit möchten wir an dieser Stelle keine großen Worte verlieren. Nur so viel. Auch das beherrschen wir sehr gut.

**Packen wir es also weiter an:
Über den KeWa Weg zum sportlichen und
gesellschaftlichen Miteinander.
Wir sehen uns!**



Dressler & Kulikowski
Fliesenbau GmbH

Mühltorring 1a
63477 Maintal

Telefon 06181/86482
Telefax 06181/84579



Neues aus dem Juniorenbereich

Unsere B1-Jugend verliert das Halbfinale im Regionalpokal

Unsere B1 hat das mit Spannung erwartete Halbfinale im Regionalpokal gegen die U17 der Offenbacher Kickers mit 0:4 verloren. Die wiederum zahlreichen Zuschauer (ca.200), die sich auf dem Waldsportplatz der Kewa eingefunden hatten, staunten nicht schlecht ob der starken Leistung unserer Mannschaft. Immerhin handelte es sich bei dem Gegner um die U17-Mannschaft des OFC, welche im vorderen Mittelfeld der Hessenliga beheimatet ist. Das Spiel stand unter keinem guten Stern, da man am Wochenende in der Liga die erste Niederlage in der Meisterschaft in Langenselbold hinnehmen musste. Doch scheinbar völlig unbeeindruckt ging man gegen den übermächtigen Gegner zu Werke. Von Beginn an zeigte die Kewa keinerlei Respekt und versuchte, den Gegner frühzeitig zu attackieren. Beide Mannschaften taten sich relativ schwer, auf dem „Gottesacker“ (Anmerkung der Redaktion) ein vernünftiges Kurzpassspiel aufzuziehen. Erkannte man doch recht schnell, dass hier nur lange Bälle zum Erfolg führen können. Entsprechend waren es immer wieder diese Bälle aus der starken Innenverteidigung um Kapitän Elias Schmitt und Felix Digel, die für Gefahr sorgten. Nach zwei guten Chancen des OFC kam dann die Zeit der Offensivabteilung der Kewa. In der 30. min. war es der schnelle Jan Olschok, der in aussichtsreicher Position am OFC Keeper scheiterte. Und kaum 3 min. später war es Tim Brieder nach sehenswerter Einzelleistung nicht vergönnt, einen Treffer zu erzielen. So ging man mit einem durchaus leistungsgerechten 0:0 in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff machte sich doch langsam das sehr laufintensive Spiel aus der ersten Halbzeit bei unseren Jungs bemerkbar. Folgerichtig fiel das 1:0 in der 45. min. für den OFC. Aber die Mannschaft gab sich trotz des Rückstandes nicht auf und kam in der 47. min. durch Jan Olschok zum Abschluss, scheiterte aber wiederum am guten Gästekeeper. Jetzt, wo die Beine immer schwerer wurden, spielte der OFC immer mehr seine läuferische Überlegenheit aus und kam in der 53. min. zum vorentscheidenden und verdienten 2:0. Mit weiteren guten Möglichkeiten scheiterte der OFC jedoch an unserem sehr gut aufgelegten Keeper Marcel Kühn. Wer weiß, was passiert wäre, wenn zwei Großchancen durch Jan Olschok und Florian Betz noch den Weg ins Tor gefunden hätten. Am Ende musste man sich aber verdient mit 4:0 geschlagen geben.

Wir bieten Ihnen moderne Floristik für alle Anlässe:

**Schnittblumen und Topfpflanzen in reicher Auswahl
Brautschmuck • Trockenfloristik • Trauerbindereien
Keramik • Fleurop-Dienst**



Am Berghof 5 • 63477 Maintal-Wachenbuchen • ☎ 0 61 81/8 30 78
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Maintal-Hochstadt • Görlitzer Str. 1 • ☎ 0 61 81/42 47 47
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr, Samstag 9.30 - 13 Uhr

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>

seit 1972

SPORT JUNG

TEAM + FREIZEIT

Mo - Fr 09:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 14:00 Uhr

unter gleichem Namen und gewohnter Kompetenz geht der Sport Jung in eine neue Generation

Seit **September 2012** finden Sie uns in unseren neuen & großzügigen Räumen in der Dörnigheimer Str. 2c, 63452 Hanau

Inh.: Monika + Thomas Wenzel
Dörnigheimer Str. 2c
63452 Hanau
Tel.: 06181.98 38 82
Fax: 06181.98 37 84
info@sport-jung.com
www.sport-jung.com

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>



Trotz der Niederlage können die Spieler unserer B1-Jugend um die Verantwortlichen Andreas Maier, Niklas und Andreas Schmitt sehr stolz auf das Erreichte sein. Man hat es dem vermeintlich übermächtigen Gegner sehr schwer gemacht. Unter dem Applaus der Zuschauer wurden die Spieler dementsprechend in die Kabine begleitet.

Jetzt gilt es, zwei Tage die Wunden zu lecken und danach wieder im Ligaalltag voll anzugreifen, denn noch besteht auch hier die Möglichkeit, am Ende ganz vorne zu stehen. Im Kader standen:

M. Kühn, E. Schmitt, F. Digel, C. Schmidt, L. Seng, P. Nowak, M. Grossmann, P. Kühn, F. Betz, T. Brieder, J. Olschok, S. Wagner, N. Fehst, M. Maier, D. Tarallo, F. Goy, L. Rudolf

Neues von der AH

Dass Fußball spielen in der Halle kein fremdes Terrain mehr für unsere Mannschaft ist, hat sie in der Vergangenheit wiederholt und auch anlässlich der letztjährigen Stadtmeisterschaft hinlänglich bewiesen. Sie lieferte ein perfektes Turnier ab und erreichte mit 12 Punkten aus vier Spielen die optimale Punktzahl. Folgerichtig steht der „Pott“ wieder in unserem Vereinsheim. Damit hat unsere AH im Jahr 2013 alle drei Titel – Stadtmeisterschaft – Kreismeisterschaft Ü 40 – Stadtmeisterschaft Halle – geholt. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und die Coaches Holdie und Coppi.

Nach einem 5. Platz beim Silvester-Turnier in Niederrodenbach gelang auch ein guter Start in die neue Hallen-Saison, denn beim Ü-32 Turnier in Mittelbuchen belegte unsere Mannschaft den 2. Platz. Turniersieger wurde – und das verdient – die Mannschaft aus Erlensee.

Das letzte Hallenturnier lief nicht nach Wunsch. Als Titelverteidiger angetreten, belegten wir beim Ü-40 Turnier in Mittelbuchen nur den 6. Platz von insgesamt 10 Mannschaften. Zwar war bis zum letzten Gruppenspiel der Gruppensieg noch erreichbar, aber durch eine klare Niederlage gegen Büdingen reichte es „nur“ zu Platz 3 in der Gruppe und dem besagten 6. Platz.

Aber kommen wir zum Wichtigsten und der immer wieder gültigen Aussage Fußball ist kein Hallensport. Das – und eine gezielte Vorbereitung auf die nächsten Aufgaben – waren Grund genug, das Training in der Halle bereits eine Woche früher zu beenden und wieder auf dem Sportplatz zu trainieren.

Erster Gegner in der neuen Saison war im Achtelfinale des AH-Kreis Pokals der 1.FC Hochstadt. Das Spiel endete mit einem deutlichen 5:0-Sieg und hätte leicht noch höher ausgehen können, wenn unsere Mannschaft nach einem 4:0 Halbzeitstand so konsequent weitergespielt hätte wie in der ersten Halbzeit. Die Tore erzielten Stefan Fölsing auf Vorlage von Ulle Larsen, Andi Maier per Kopf nach Eckball von Rene Scharrer, Rene Scharrer nach einer „Bruder-Kombination“ mit Ulle und Carsten Stein im Nachschuss, nachdem der Torwart zuvor abgewehrt hatte. Carsten setzte dann mit einem Kopfballtreffer!!! nach Eckball von Ulle den Schlusspunkt unter dieses einseitige Spiel. Kleine Randnotiz: Die von Hochstadt ausgegebene Strategie, nicht nur kompakt verteidigen, sondern vor allen Dingen auch Eckbälle vermeiden, ging nicht auf.



Inh. Erich Seibel

- Schreib-, Büro- und Spielwaren
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Lotto
- Ticketverkauf

Hauptstraße 26 · 63486 Bruchköbel

Telefon 06181 / 71171 · Telefax 06181 / 740691

E-Mail schenker@schenkerbruchkoebel.de

www.schenkerbruchkoebel.de

Zum Einsatz kamen:

Thomas Wenzel, Carsten Stein, Stefan Fölsing, Ulle Larsen, René Scharrer, Dirk Büsgen, Stefan Zipperer, Patrick Fitz, Andreas Maier, Alexander Bauer, Andreas Schmitt, Andreas Hickmann, Marcus Endres, Markus Logsch. Coach Dennis Holderried wechselte sich nicht ein 😊.

Ein früher Saisonhöhepunkt stand am 22. März an und zwar die Begegnung im Viertelfinale des AH-Hessenpokals. Gegner war kein Geringerer als der vielfache Sieger der Hessenmeisterschaft SG Hoechst Classique. Die Vorfreude auf dieses Spiel war allerseits riesengroß und die Erwartungen bezüglich Fanunterstützung wurden mehr als übertroffen. Rund 70 (in Worten: siebzig!!!! Fans – darunter auch Seniorenspieler und etwa 20 A+B-Jugendspieler unserer KeWa machten sich per Bus und PKW auf den Weg zur Höchster Sportplatzanlage. An dieser Stelle ein ganz großes Lob und Dankeschön an unsere Jugendspieler, die unsere Mannschaft während des gesamten Spiels lautstark mit Gesängen und Anfeuerungen sowie dem Einsatz von Megaphon und Fanfaren unterstützten. Böllerschüsse rundeten das Ganze ab 😊.

Leider nutzte alle Unterstützung nicht, denn unsere Mannschaft unterlag knapp, aber letztendlich nicht unverdient 2:1. Bereits in der 2. Min. wurden wir kalt erwischt, als der

Ball von der linken Seite flach in die Mitte gespielt wurde, der Ball vom Angreifer zunächst an den Pfosten geschossen wurde, dieser dann aber vom Langer abprallte und ins Tor kulterte. Von diesem Schock erholte sich unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit nicht. Sie spielte zwar mit viel Engagement, es fehlte aber die Ballsicherheit und so unterliefen uns



bereits viele Fehler im Spielaufbau. Außer einem Kopfball und einem Torschuss von Stefan Fölsing gab es kaum nennenswerte Torchancen. Höchst hingegen überzeugte durch gute Raumaufteilung und sehenswerte Kombinationen. Unser Langer konnte sich mehrfach auszeichnen und hielt uns mit einigen guten Paraden im Spiel. In der 25. Min. wäre aber auch er machtlos gewesen, doch nach einer Flanke vor unser Tor und dem folgenden Torschuss endete dieser an der Latte.

Nach der Halbzeit kam unsere Mannschaft wie verwandelt zurück. Offensichtlich hatten der Pausentee und die Ansprache von unserem Coach Holdie gewirkt. Das Spiel war jetzt nicht nur ausgeglichen, sondern wir waren die aktivere und bessere Mannschaft. Dies wurde mit dem Ausgleichstor durch Andi Maier belohnt. Nachdem sich Rene den Ball im Mittelfeld erkämpft hatte, spielte er quer in Höhe des 16-Meter-Raums auf Andi. Dieser fackelte nicht lange und schoss platziert ein. Danach gab es weitere Chancen durch Andi per Kopf – leider knapp daneben – und einen Torschuss, der ebenfalls knapp das Ziel verfehlte. Fünf Minuten vor dem Ende dann der entscheidende Moment. Andi konnte sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzen, scheiterte aber trotz weiterer Bedrängnis nur am Torhüter, der den scharf geschossenen Ball reaktionsschnell hielt. Im Gegenzug dann das 2:1 für Höchst. Nach einem Konter über die rechte Seite – Abseits ? – wurde der Ball zum mitgelaufenen Angreifer gespielt und der hatte keine Mühe, den Ball einzuschieben.



Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

 Sparkasse
Hanau

Filiale Wachenbuchen Schulstraße 1 63477 Maintal Tel. 06181 98169-0 wachenbuchen@sparkasse-hanau.de



Auch wenn unsere Mannschaft nicht aufgab, war jedem in diesem Moment klar, dass dies - bei der spielerischen und taktischen Cleverness von Höchst - das Endergebnis bedeutete. Als Fazit bleibt, dass wir es dem Favoriten sehr schwer gemacht haben und mit etwas Glück auch hätten gewinnen können, der Sieg für Höchst aber letztendlich in Ordnung geht.



Hinterer Reihe von li. Dirk Büsgen, Robert Korn, Stefan Zipperer, Markus Logsch, Andreas Maier, Moritz Borowik, Stefan Fölsing, Jens Weidner, Thomas Wenzel, Oliver Mohn
Vordere Reihe von li. Dennis Holderried (gleichzeitig Coach), Andreas Hickmann, Marcus Endres (Kapitän), René Scharrer, Carsten Stein, Patrick Fitz, Ulrik Larsen, Andreas Göbig.

Auf dem Bild ist nicht nur unsere Mannschaft zu sehen, sondern auch ihr neues Outfit, das wir uns Dank der großzügigen Unterstützung durch unseren Langen (Sport Jung) zulegen konnten. Dafür an dieser Stelle, lieber Thomas, noch einmal herzlichen Dank.

Natürlich gibt es im neuen Jahr auch über Gesellschaftliches zu berichten. Im Anschluss an unser Pokalspiel in Höchst ging es ohne große Verzögerung ins Vereinsheim zur Saisonöffnungsfeier. Von der Niederlage war nichts mehr zu spüren, denn die Feier war einmal mehr dank sehr gutem Essen, gekühlten Getränken und toller Musik durch unseren DJ Erich (wurde extra aus Krakau eingeflogen) wieder eine stimmungsvolle und absolut gelungene Veranstaltung.

Auch unsere Winterwanderung kam – trotz milder Temperaturen und einsetzendem Nieselregen - wieder sehr gut an. Dafür sorgten bei der anschließenden Feier im Vereinsheim vier Frauen (vielen Dank an Vera Stock, Regina Franze, Renate Schmotzer und Doris Wolf), die leckeren Kuchen gebacken hatten, unser Lieblingswirt Werner, der uns kulinarisch verwöhnte und wiederum unser Erich, der „Stimmung in die Bude brachte.“

Und noch eine Feier gilt es, nicht unerwähnt zu lassen. Unser AH-Kapitän Enes hat es sich nicht nehmen lassen, seinen 40. Geburtstag im großen Rahmen zu feiern. Dazu waren auch alle AH 'ler eingeladen. Der geschmackvoll eingerichtete Raum mit Theke und Cocktailbar, beste musikalische Unterhaltung (der Namen des DJ kann geraten werden) und ein tolles Buffet ließen keine Wünsche offen. Lieber Enes, im Namen der gesamten AH noch einmal vielen Dank.

Abschließend begrüßen wir ganz herzlich zwei Neuzugänge und zwar Moritz Borowik und Stefan Fölsing, die zuvor in unseren Seniorenmannschaften aktiv waren. Lieber Moritz, lieber Stefan, herzlich Willkommen und viel Spaß und Erfolg bei uns.



Inhaber: Tobias Berdux

Voltastraße 10 · 63477 Maintal

Telefon +49 (0) 6181 - 4 23 66 31

Telefax +49 (0) 6181 - 4 23 66 32

E-Mail: info@metall-berdux.de

**Drehen, Fräsen, Schleifen,
Drahterodieren, Schweißen,
Konstruktion, Prototypen,
Einzelteillfertigung,
Klein- und Mittelserien,
Glasperlstrahlen**

Internet: www.metall-berdux.de